

FK09 – Erfahrungsbericht: Instituto Superior Tecnico Lisboa (17.09.2022-10.02.2023)

1. Bewerbungsprozess an der Partnerhochschule

Der Bewerbungsprozess für das Erasmus+ Auslandssemester beginnt mit dem Einreichen des Motivationsschreibens beim Auslandsbeauftragten für die Fakultät 09. Die Vergabe erfolgt dann nach dem „first come, first serve - Prinzip“ und da die Plätze für Lissabon begrenzt sind, lohnt es sich, sich frühzeitig zu bewerben.

Anschließend müssen alle weiteren Unterlagen fristgerecht beim International Office eingereicht werden. Die Fristen und Unterlagen findet ihr auf der Hochschul-Website.

Wenn alle Unterlagen fristgerecht eingereicht wurden, bekommt nach ein paar Wochen dann eine Mail des internationale Office aus Lissabon mit dem weiteren Vorgehen.

2. Kurswahl an der Partnerhochschule

Die Kurswahl erfolgt über das Universitätsportal Fenix, wobei ihr aus verschiedenen Masterkursen wählen könnt. Die Partnerfakultät für Wirtschaftsingenieurwesen liegt etwas außerhalb von Lissabon, weshalb ich für mich Kurse aus einer anderen Fakultät gewählt habe. Diese kann man sich relativ umstandslos als Wahlpflichtmodule oder Auswahlmodule anrechnen lassen. Bachelorkurse können nicht gewählt werden, da diese ausschließlich auf portugiesisch stattfinden.

Ich habe mich bei meiner Wahl vor allem auf Kurse beschränkt, welche im Wirtschaftsingenieurwesen-Bachelor nicht angeboten werden, mich aber inhaltlich dennoch interessiert haben:

- Risks of technologies
- Biofuels
- Energy Markets and Economics

Im Großen und Ganzen bin ich mit dieser Auswahl zufrieden gewesen, passt jedoch auf, welche Voraussetzungen gefordert werden und sprecht das ggf. noch einmal vor Ort ab. Ich musste leider die Erfahrung machen, dass für Biofuels, dann doch tiefere Chemie Kenntnisse gefordert waren, dies aber in der Modulauswahl nicht erwähnt wurde.

Eine Besonderheit an der Tecnico ist, dass das Semester in 2 Parts unterteilt ist. In welchem Teil dann die Kurse stattfinden, ist bei der Kursauswahl vermerkt.

Der Arbeitsaufwand für die jeweiligen Module fällt an der Tecnico auch sehr unterschiedlich aus, für manche muss nur eine Modularbeit geschrieben werden, wobei für andere wiederum, Seminare, Modularbeiten und eine Prüfung gefordert sind. Wie umfangreich das Modul bzw. der Kurs ausfällt könnt ihr ebenfalls bei der Modulauswahl nachlesen.

Die Tecnico bietet auch einen kostenpflichtigen Sprachkurs an. Dieser findet im ersten Teil des Semesters von Montag bis Donnerstag jeweils von 19-21 Uhr statt.

3. Anreise zur Partnerhochschule

Meine Anreise nach Lissabon war etwas unkonventionell, jedoch eine tolle Erfahrung. Ich habe den Sommer direkt genutzt, um mit dem Interrail-Ticket die Reise nach Lissabon anzutreten. So bin ich mit einem Freund erst an die Atlantikküste nach Frankreich, von dort nach Bilbao in Spanien, weiter nach Madrid und dann letztendlich nach Lissabon gereist, um direkt möglichst viel sehen können und die Reise als Urlaub zu nutzen. Die Zugfahrten waren immer recht entspannt, jedoch muss man

manchmal mit Wartezeiten und Komplikationen rechnen. Wenn ihr allerdings die Geduld und Zeit mitbringt, kann ich euch diese der Anreise auf jeden Fall empfehlen. Zusätzlich tritt dann hier auch das Green-Travel Programm ein, das euch einen einmaligen Zuschuss von 50€ bringt, wenn ihr die Reise zur Partneruni klimaneutral antretet.

4. Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft in Lissabon sollte möglichst früh angegangen werden, um ein Zimmer in guter Lage, welches dennoch bezahlbar ist, zu finden. Lissabon ist als Erasmusstadt sehr beliebt und die Nachfrage nach WG-Zimmern sehr hoch.

Ich habe mein Zimmer über Erasmuslifehousing gefunden, da ich allerdings etwas zu spät mit der Suche begonnen habe musste ich Abstriche bei der Größe des Zimmers machen. So habe ich mein Auslandssemester in einem 9qm Zimmer verbracht (was jedoch völlig ausreichend war) und habe 450€ gezahlt. Die Mieten liegen im Schnitt zwischen 400-600€ je nach Größe und Lage.

Bei eurer Suche empfiehlt es sich die Stadtteile Intendente, Arroios, Saldanha und Anjos zu priorisieren. Hier seid ihr innerhalb 15min an der Uni und trotzdem in circa 15-20 min in Baixa-Chiado und nach Bairro Alto (Stadtmitte). Ein Zimmer direkt in der Stadtmitte klingt erstmal verlockend, jedoch tummeln sich dort, vor allem im Sommer, immer sehr viele Leute auf den Straßen und es ist bis spät in die Nacht sehr laut.

Als kleiner Hinweis noch, viele Vermieter nutzen die Wohnungsnot in Lissabon schamlos aus und bieten auch Zimmer ohne Fenster an. Diese sind zwar meist 100€ günstiger, jedoch absolut nicht zu empfehlen.

5. Freizeitgestaltung

Das Freizeitangebot in Lissabon ist gefühlt grenzenlos. Ihr könnt dort so gut wie alles machen, es gibt unzählige Kulturangebote, Museen, Stadtführungen, Sportstätten und natürlich den Atlantik. Dort findet ich auch sehr viele Surfschulen, um surfen zu lernen oder euch Boards und Wetsuit auszuleihen.

Da Lissabon so ziemlich in der Mitte von Portugal liegt, ist man in jeweils 3 Stunden an der Algarve oder in Porto. Ausflüge lohnen sich hier auf jeden Fall. Auch kleiner Städte und Fischerort wie Nazare, Peniche und Ericeira sind einen Ausflug wert und in unter 2 Stunden mit Auto erreichbar. Zudem sind Flüge auf die Azoren oder Madeira von Lissabon aus relativ günstig. Wenn ihr die Möglichkeit habt eine der beiden Inseln/Inselgruppen zu besuchen, dann nutzt das auf jeden Fall.

Ihr könnt auch Ausflüge und Events über ErasmusLifeLisboa buchen, das empfiehlt sich vor allem zu Beginn. Dort lernt ihr sehr schnell neue Freunde kennen.

Auch das Nachtleben in Lissabon kommt nicht zu kurz. Von Bar bis Clubs ist für jeden etwas dabei. Wenn ihr neu in Lissabon seid und noch niemanden oder kaum jemanden kenn, dann schaut auf jeden Fall am Erasmus Corner vorbei. Hier sammeln sich immer viele Auslandsstudenten, um in den Abend zu starten und ihr könnt euch mit Sicherheit bei einer Gruppe anschließen.

6. Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudenten

Leider hatte ich während meines Auslandssemesters nicht so viel Kontakt zu einheimischen Studenten, da in meinen Kursen meist nur andere Erasmusstudenten oder Masterstudenten aus anderen Ländern teilgenommen haben. Jedoch ist dann hierbei der Interkulturelle Austausch umso größer. Ihr werdet Studenten aus allen möglichen europäischen und nicht europäischen Ländern kennenlernen und viel über das Studieren dort erfahren.

7. Interkulturelle Erfahrungen

Lissabon bietet sehr viele interkulturelle Eindrücke. Ihr werdet dort natürlich die portugiesische Kultur kennenlernen, könnt aber auch viel über die brasilianische und südamerikanische Kultur erfahren, da Portugal ein Einwanderungsland ist und dort viele Kulturen ihren Platz gefunden haben. So gibt es dort eine zum Beispiel breite Auswahl in internationalen Restaurants, die es sich auf jeden Fall lohnt auszuprobieren.

8. Allgemeines Fazit und Empfehlung an nachfolgende Studenten

Wenn ihr also vor der Entscheidung steht, ob ihr den Schritt für ein Auslandssemester in Lissabon wagen solltet, dann wagt ihn. Es hat sich für mich in jeder Hinsicht gelohnt. So habe ich akademisch viele neue Eindrücke bekommen, neue Freunde fürs Leben gewonnen und mich vor allem persönlich enorm weiterentwickelt.

Als abschließende Empfehlung, kann ich euch nur an die Hand geben, früh nach einer Wohnung zu suchen und diese in den richtigen Stadtteilen zu suchen (achtet auf eine gute Anbindung in die Stadt und zur Uni). Versucht außerdem direkt am Anfang viele Leute kennen zu lernen. Denn die meisten die ich kennengelernt habe, hatten nach dem ersten Monat erstmal keine Lust mehr auf „socializen“ und haben dann nur noch etwas in ihrer Freundesgruppe unternommen. Somit steht euch dem besten Semester im Studium nicht mehr im Weg.